

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit



Fakten zum Flughafen Leipzig

Halle, Leipzig, den 19.12.2010

- DHL Arbeitsplätze
- DHL Forderungen
- Luftfracht
- Flugbewegungen
- Passagierflughafen

DHL geplante Arbeitsplätze

- In Brüssel werden bis zu 1.700 Arbeitsplätze abgebaut. (Modernste Sortieranlagen in Brüssel) Foto: http://www.dp-dhl.com/de/presse/mediathek/fotos/dhl_bruessel_sortieranlagen.html
- 1.400 weitere Arbeitsplätze wurden im Fall der Erweiterung in Brüssel versprochen.
Quelle: Peter Hettlich am 16.11.2004 "DHL in Leipzig oder: Ein (defizitärer) Flughafen sucht eine neue Aufgabe"
- In Brüssel sollten also 3.100 Menschen arbeiten.
- Die Arbeitslöhne waren in Brüssel 30% höher als in Leipzig.
- Die belgische Luftfahrtbehörde forderte von DHL deutlich leisere Flugzeuge, nach Darstellung von DHL war dies auf absehbare Zeit nicht möglich.

Untersuchung der UNI Köln: 100.000 Tonnen Frachtaufkommen schaffen angeblich 800 direkte und 1.600 indirekte Arbeitsplätze.

- Beihilfebescheid der EU-Kommission vom 20. April 2004: DHL plant 1.400 Arbeitsplätze zu schaffen und 860 im indirekten Bereich (= 2.260)
- DHL investiert 253 Millionen € am neuen Standort. Hinzu kommen 70,8 Mio. € an Staatshilfen, welche die max. Förderung von 28% nach EU-Kriterien darstellen.
- 10.000 Arbeitsplätze könnten als Folge bis 2012 entstehen.
Quelle: http://www.landtag.sachsen-anhalt.de/intra/landtag3/ltpapier/plenum/4/054stzg_4.pdf
- STRASSBURG (Dow Jones-VWD)--Die Europäische Kommission hat eine Beihilfe für die DHL Airways GmbH, die Express-Sparte der Deutschen Post AG, von 70,8 Mio. EUR für ein Logistikzentrum am Flughafen Leipzig/Halle ohne Abstriche genehmigt. Die EU-Behörde entschied am Dienstag bei ihrer Sitzung in Straßburg, dass die staatliche Unterstützung den EU-Beihilfebestimmungen für große Investitionsprojekte entspricht. Insgesamt liege die förderfähige Investitionssumme bei 253,1 Mio. EUR, wovon die Beihilfe brutto 28% ausmache, wie es in der Mitteilung weiter hieß. Die vorliegenden Daten zeigten, dass der Markt im Wachsen begriffen sei, hieß es zur Begründung. Der Flughafen Leipzig/Halle soll damit als neuer Standort für ein Fracht-Drehkreuz ausgebaut werden. Die Bundesregierung erwartet nach weiteren Angaben der Kommission, dass **durch das Projekt 1.359 dauerhafte Arbeitsplätze sowie 40 Vollzeitstellen für Auszubildende** geschaffen werden. DHL sucht seit einiger Zeit nach alternativen Standorten für ihren Frachtumschlag, weil das Unternehmen bei seinem bisherigen Hauptstandort in Brüssel an Kapazitätsgrenzen stößt und deshalb eine Entlastung sowie eine völlige Verlagerung erwägt. Quelle: <http://www.wallstreet->

online.de/diskussion/849257-1-10/eu-kommission-billigt-dhl-millionenhilfe-fuer-flughafen-leipzig

- Nach Angaben der Post sollen bis zum Jahr 2012 rund 3.500 Arbeitsplätze entstehen - weitere 7.000 Arbeitsplätze seien im Umfeld zu erwarten.
- **Kein Wort fällt darüber, dass von den 3.500 geplanten AP max. 60% Vollzeitäquivalente sind**

Die Europäische Kommission hat die staatlichen Ausbildungsbeihilfen für das DHL-Luftfrachtkreuz in Leipzig/Halle fast komplett abgelehnt. Von den von der Bundesregierung zugesagten 7,7 Millionen Euro seien lediglich 1,6 Millionen mit dem europäischen Recht vereinbar.

Dabei ging es nach früheren Angaben um ein umfassendes Ausbildungsprojekt für 480 der 1.500 DHL-Mitarbeiter in Leipzig/Halle. Quelle:

<http://www.airliners.de/management/personal/bruessel-kuerzt-dhl-zuschuesse-in-leipzig-halle-drastisch/15603>

DHL tatsächliche Arbeitsplätze

- LVZ am 20.08.2009: **2.300 Arbeitsplätze am "DHL-Drehkreuz"** (davon wahrscheinlich 1.533 in Teilzeit); weitere 110 Arbeitsplätze bei der Zollabfertigung innerhalb eines Jahres geplant.
Quelle: Wikipedia zum DHL Hub Leipzig: "Rund zwei Drittel der Arbeitsplätze machen die so genannten Operation Agents und [Ramp Agents](#) aus. Das sind Mitarbeiter, die auf dem Vorfeld und im Verteilzentrum hauptsächlich in der Nacht auf Teilzeitbasis arbeiten."
- Verkehrsrundschau am 2.12.2009: Die Posttochter DHL stockt an ihrem europäischen Luftfrachtdrehkreuz Leipzig/Halle das Personal auf. Es würden von Dezember an 150 Mitarbeiter eingestellt (davon 100 Saisonkräfte sowie Zollsachbearbeiter und Wartungspersonal). Weitere 240 sollen von 2010 an folgen. **Derzeit arbeiten 2100 Beschäftigte an dem Standort.**
- LVZ am 04.06.2010: Die Post-Frachttochter DHL wollte am Flughafen Leipzig-Halle bis 2012 rund 3.500 Arbeitsplätze schaffen. Doch der Zeitplan wird nicht eingehalten. "Wir werden das später erreichen", sagte Geschäftsführer Eric Malitzke bei einem Besuch der Rathausspitze. Eine genaue Prognose, wann das sein wird, wurde nicht abgegeben.

DHL Forderungen

- 34.000 Flugbewegungen/Jahr (Prognose)
- 3.000 Tonnen Frachtumschlag/Nacht (Prognose)
- 30 Jahre garantierter Nachtflug ohne Einschränkungen

- DHL werden lt. Rahmenbedingungen überwiegend bzw. in den nächtlichen Zeitfenstern ausschließlich alle von max. 55 möglichen Flugbewegungen/Stunde von der südlichen Start- und Landebahn zugesichert
- **Nachbarflächen, die an das südliche Vorfeld angrenzen, dürfen nicht an Konkurrenzunternehmen vermietet bzw. verkauft werden**

Aber

- Brüssel, 22. November 2006: Staatliche Beihilfe: Kommission leitet Prüfung der finanziellen Unterstützung für DHL und den Flughafen Leipzig/Halle ein. Quelle: <http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/06/1603&format=HTML&aged=1&language=DE&guiLanguage=en>
- Die EU-Kommission hat die Millionen-Garantien des Freistaates Sachsen für das DHL-Fracht-Drehkreuz für nichtig erklärt.

Die Garantien von bis zu 500 Millionen Euro seien wettbewerbswidrig, entschieden die Wettbewerbshüter in Brüssel. Zugleich genehmigten sie eine staatliche Beihilfe über 350 Millionen Euro zur Finanzierung des Baus einer neuen Start- und Landebahn an dem Flughafen. Die Kommission hatte seit November 2006 untersucht, ob Sachsens sogenannte Patronatserklärung mit EU-Recht übereinstimmt.

Der Freistaat hatte DHL zugesichert, bis zu 500 Millionen Euro Schadenersatz zu zahlen, falls der Flughafen Leipzig/Halle bestimmte Bedingungen nicht erfüllt. Dies wäre etwa Einschränkungen für Nachtflüge der Fall, die einen Umzug des Drehkreuzes zur Folge hätten. Mit dieser Regelung sichere das Land Geschäftsrisiken von DHL zu Bedingungen ab, "die kein Privatinvestor akzeptiert hätte", stellte die Kommission fest.

DHL habe schon den Höchstbetrag an zulässigen Subventionen erhalten. "Die unbegrenzten Garantien durch die Rahmenvereinbarung und die Patronatserklärung sind daher aufzuheben." Der Freistaat müsse auch jenen Teil der Beihilfe zurückfordern, der DHL bereits unrechtmäßig gewährt worden sei. Quelle: <http://www.tagesschau.de/wirtschaft/dhl106.html>

Luftfracht

- DHL in 2006: 360.000 Tonnen/Jahr, für 300.000 Tonnen Fracht wurden 14.500 Flugbewegungen gezählt, der Rest von 60.000 Tonnen wurde als Beifracht befördert
- DHL im IV.Quartal 2008: 1.500 Tonnen/Nacht
- DHL im März 2009: 1.100 Tonnen/Nacht (Krise)
im Sommer 2010 war immer noch die Rede von 1.100 Tonnen/Nacht, trotz anziehender Konjunktur!
- DHL Leipzig nach Ausbau bis 2012: 2.000 Tonnen/Tag (entspricht 3.500 Mitarbeitern?)

- FH Brüssel in 2003: 603.000 Tonnen/Jahr (gesamt) Quelle: Peter Hettlich s.o.
- FH Leipzig in 2009: 524.084 Tonnen (gesamt) Quelle: ADV
- FH Leipzig in 2010: ca. 610.000 Tonnen (gesamt) Quelle: ADV
- Verkehrsrundschau am 30.6.2010: Der Flughafen Leipzig Halle schafft mehr Platz für die Flugzeuge der DHL und der AeroLogic. Ab Oktober 2010 wird das von DHL genutzte Vorfeld 4 erweitert. Für 13 Millionen Euro werden bis Herbst 2011 vier zusätzliche Standplätze für Großraumflugzeuge geschaffen. Das entspricht +13 % Kapazität.

Fazit DHL

- 1.700 DHL-Mitarbeiter haben 2006 in Brüssel ca. 360.000 Tonnen Fracht umgeschlagen. 14.500 Flugbewegungen
- 2.100 - 2.300 Mitarbeiter haben 2009 in Leipzig <500.000 Tonnen (gesamter FH 524.084 Tonnen) umgeschlagen. Etwa zwei Drittel (1.533) der DHL-Mitarbeiter arbeiten in schlecht bezahlter Teilzeit.
- Für Verlagerung und Vernichtung von AP in Brüssel bekommt DHL fast 71 Mio. € aus öffentlichen Kassen des Freistaats Sachsen
- Staatliche Beihilfe in Höhe von 350 Mio. € für Ausbau der Infrastruktur (Bau der Südbahn) wurde von der EU-Kommission genehmigt
- Sachsen und Sachsen-Anhalt wollten DHL Ausbildungsbeihilfen in Höhe von 7,7 Mio. € gewähren. Die EU-Kommission reduzierte diese Beihilfe auf 1,6 Mio. €.
- Patronatserklärung über 500 Mio. € zugunsten DHL wurde als rechtswidrige staatliche Beihilfe eingestuft. (Ursprünglich war die Patronatserklärung für den Fall, dass in den nächsten 30 Jahren auch eine **gesetzliche Regelung** kommt, die die Nachtflüge einschränken könnte, **sogar 750 Mio. € schwer**)
Quelle: Redeprotokoll unter TOP 10 Patronatserklärung aus dem Sächsischen Landtag, u. a. Herr Janka SMF

Das Bundesverwaltungsgericht legt weder eine Obergrenze noch irgendwelche anderen Einschränkungen bei Fracht- und Militär-Nachtflügen fest - NACHTFLÜGE OPEN END!

Flugbewegungen

- FH Leipzig: Flugbewegungen 2009: 60.150 (gesamt)
 Flugbewegungen 2009: 25.263 (Nacht) = 42 %
 DES für 2020: 39.885 (Nacht)
 Planfeststellungsbeschluss Prognose: 124.552 (gesamt)

(Nacht)

- DHL: 2015 sind geplant 34.000 Fracht-Nachtflüge pro Jahr - das sind 93 Flüge/Nacht
bereits jetzt finden 110 Flüge/Nacht bei 6 Arbeitstagen statt (damit ist die Prognose für 2015 schon jetzt Realität!)
Für 2020 sind 38.000 Nachtflüge von DHL prognostiziert
- Bei der vom Fluglärm geplagten Bevölkerung im Umfeld des Brüsseler Flughafens stießen die DHL-Pläne (Erhöhung von 25.000 auf 34.000 Flügen) auf erbitterten Widerstand - das Leidensmaß der Bevölkerung war erreicht. Verantwortungsvolle Politiker erteilten der DHL das Stopp-Zeichen. In Brüssel handelte es sich aber „lediglich“ um 32 bis 35 Nachtflüge (ca. 21.000 FB/a)
- DHL bedauert, dass trotz der intensiven Beteiligung der belgischen Bundesregierung und der nachhaltigen Bemühungen von DHL dem Vorstand des Unternehmens kein offizieller Wachstums-vorschlag gemacht wurde. Daher kann DHL seine langfristigen Erweiterungspläne am Flughafen Brüssel nicht verwirklichen und dort kein interkontinentales Drehkreuz (Hub) errichten. Die DHL Kunden und das weltweit wachsende Geschäft des Unternehmens machen eine Ausweitung der Aktivitäten am Brüsseler Hub dringend nötig. "Wir hatten die Vision, den Brüsseler Flughafen zum technisch modernsten Hub unseres weltweiten Logistiknetzwerkes auszubauen. Wir haben mittler-weile jedoch einen Punkt erreicht, an dem wir einsehen müssen, dass es in Belgien keine politische Unterstützung für dieses Vorhaben von DHL gibt", sagt Peter Kruse, Vorstand DHL Express Europe. Da DHL über mehrere Jahre hinweg führend bei der Schaffung von Arbeitsplätzen gewesen ist, bedauert das Unternehmen nachdrücklich, dass die Einrichtung von 1.400 zusätz-lichen Arbeitsplätzen am Brüsseler Flughafen nicht möglich ist. DHL hat seit Januar alles in seiner Macht Stehende getan, um der Regierung die Unterbreitung eines Vorschlags zu ermöglichen. Kruse: "Wir bedauern, aber verstehen und respektieren die Haltung der Politik."

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre positive und tatkräftige Mitwirkung bei dem Versuch, eine solch wichtige Investition in Brüssel zu ermöglichen. Wir werden uns jetzt auf die Weiterführung der DHL Aktivitäten am Flughafen bis 2008 und auf die Aktivitäten danach konzentrieren."

In Leipzig/ Halle stimmen (unsere) Politiker in unverantwortlicher Art und Weise Nachtflugbewegungen in der Größenordnung von etwa 54.000 pro Jahr zu.

Passagierflughafen

- Stand im Jahr 2003: 1.865 Mio. (ohne Transit) Quelle: ADV
Stand im Jahr 2009: 1.865 Mio. (ohne Transit) Quelle: ADV
- Passagierkapazität: 4.5 Mio. (mit Inbetriebnahme der neuen Terminalanlage)
- Optimistische Prognosen: (Prognosen sind nur für 15 Jahre voraus zulässig)

Der Flughafen Leipzig prognostiziert für **2010** ein jährliches Fluggastaufkommen von 7 Mio. Passagieren (Planfeststellungsbeschluss für die Nordbahn 1996, vergl. 3.)

Der Flughafen Leipzig (2004) prognostiziert 13 Mio. Passagiere im Jahr 2015

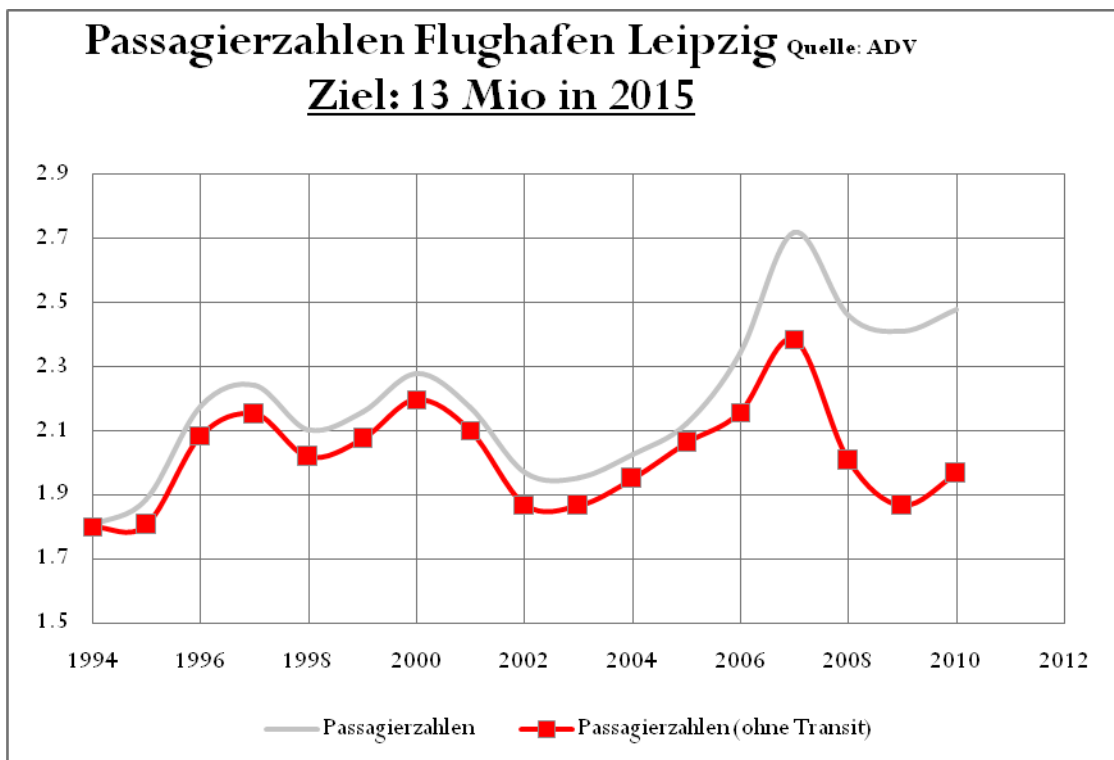
Alle Prognosen sind bisher nicht eingetreten.

- Der damalige Geschäftsführer des Flughafens (seit 1992), Volkmar Stein, seit 2000 Vorstand der MDF-AG, führt 2004 aus:

Kapazität des Bahnsystems: 270.000 Flugbewegungen/Jahr

Kapitaldienst am FH Leipzig, der bedient werden muss: 160 Mio. €/Jahr

Stein vergleicht FH Leipzig mit FH München - Größenwahnsinn oder Genie?



Realität 1

Die Passagierzahlen Leipzig entsprechen denen von Provinzflughäfen

2009 Passagierzahlen (ohne Transit) Quelle: ADV, in Mio.

Münster/ Osnabrück	1.364
Hahn	3.743
Weeze	2.395
Dortmund	1.711
Bremen	2.440
Leipzig	1.865
München	32.628

Realität 2

Die Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle zum Militärumschlagplatz

- 2006: 183.426 Transitpassagiere (lt. dem ehemaligen GF des Flughafens L/H und jetzigen DHL-Chef in Leipzig, Eric Malitzke, sind davon 98% bis 99% US-Soldaten*)

2007: 333.774 "

2008: 450.959 "

2009: 545.565 "

2010: 501.404 "

Ryan
Bundeswehr

* World Airways, North American Airways, Kalitta Air,
International Airlines, OAI Omni Air International,

Realität 3

Der Flughafen Leipzig/Halle macht Schlagzeilen

Datum: 26.11.2010

LVZ Wirtschaft

Weniger Transit-Flüge

Leipzig (ade). Die Passagierzahlen am Flughafen Leipzig/Halle sind zurückgegangen, insbesondere weil wegen des Rückzugs aus dem Irak weniger US-Soldaten in Schkeuditz zwischenlanden. ©Seite 6 "Im Oktober verzeichnete der Airport nach Angaben des Flughafenverbandes ADV 28489 Durchreisende. Im Oktober des Vorjahres waren es noch 49428. Dieser Rückgang um 42,2 Prozent sei hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass weniger US-Soldaten über Schkeuditz in den Irak weiterfliegen, teilte eine Sprecherin des Flughafens auf Anfrage mit. Nach früheren Angaben machen Transitreisende, insbesondere die auf ihrem Weg in den Irak und nach Afghanistan zwischenlandenden US-Soldaten, rund 20 Prozent des Passagierverkehrs aus."